



Blau-gelbe Klänge

Informationsblatt der Stadtkapelle Schwanenstadt

Folge 7 / März 1992

Franz Schwertner – 15 verdienstvolle Jahre für die Stadtkapelle

In der Generalversammlung der Stadtkapelle vom 29. 11. 1991 wurde der Flügelhornist Herbert Schiller zum Nachfolger des bisherigen geschäftsführenden Obmannes Franz Schwertner gewählt. Mit dieser Wahl ging die 15-jährige und überaus erfolgreiche Schaffensperiode des bisherigen Obmannes zu Ende.

Im Jahre 1976 wurde Baumeister Franz Schwertner als Nachfolger von Franz Tichatschek zum geschäftsführenden Obmann der Stadtkapelle gewählt. Schon bald nach seiner Bestellung hatte er erhebliche Schwierigkeiten zu bewältigen, die aufgrund eines Kapellmeisterwechsels entstanden waren. Es gelang Franz Schwertner jedoch bald, mit der Bestellung Ernst Kronlachners zum Kapellmeister im Jahre 1979, der Stadtkapelle eine professionelle musikalische Leitung zu verschaffen, die sich immer wieder in Erfolgen und Auszeichnungen bei Auftritten, Konzerten und Wertungsspielen widerspiegelt.

Auch die Kontakte zur Partnerkapelle in Herlikofen, Baden-Württemberg, wurden unter seiner Amtszeit hergestellt und vertieft. Einige Reisen der Stadtkapelle nach Deutschland, dortige Auftritte und die Gegenbesuche der Partnerkapelle trugen dazu bei, internationale Erfahrungen zu sammeln und die Freundschaft mit den deutschen Musikern zu festigen. Mit erheblichem organisatorischen Aufwand wurde unter seiner Obmannschaft im Jahr 1981 das Bezirksmusikfest und das 115-jährige Bestandsjubiläum der Stadtkapelle gefeiert. Allen unseren Mitgliedern ist sicherlich noch der gelungene Festzug anlässlich dieser Veranstaltung in Erinnerung.

Eine der größten Leistungen Franz Schwertners für die Stadtkapelle war wohl die Planung, Organisation und Durchführung des Neubaus des Musikerheimes. Bedingt durch den herannahenden Verkauf des Stieglareals am Stadtplatz, in dem bisher der Probenraum der Stadtkapelle untergebracht war, entstand für die Musikern die Notwendigkeit, für sich eine neue Bleibe zu schaffen. Auch hier war es wiederum in erster Linie der scheidende Obmann, der die Möglichkeiten für den zukünftigen Probenraum auslotete, zahlreiche Gespräche mit den Musikern, den



Kapellmeister Kronlachner, Bmst. Schwertner, Bgm. KR Staudinger (v. l. n. r.)

Eigentümern der in Frage kommenden Grundstücke und den Vertretern der Stadtgemeinde führte und letztlich auch die Entscheidung für den Neubau eines Musikerheimes auf dem Areal der Landesmusikschule in der Linzer Straße vorbereitete. Das neue Musikerheim wurde von ihm als Baumeister selbst geplant, die Bautätigkeit von ihm geleitet und organisiert. Gerade der Bau dieses Hauses bedeutete für den Obmann einen enormen persönlichen Arbeitseinsatz, da er auch die Verantwortung für den reibungslosen Ablauf der Bauarbeiten und die Finanzierung dieses Projektes trug. Im Herbst 1988 konnte das neue Musikerheim im Rahmen eines Festwochenendes eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben werden.

Gleich nach der Fertigstellung des Musikerheimes wurde die Neueinkleidung der Stadtkapelle organisiert und durchgeführt. Auch in diesem Fall stellte Franz Schwertner sein organisatorisches Geschick neuerlich unter Beweis, und die Stadtkapelle konnte beim Frühjahrskonzert 1990 ihre

neue Uniform präsentieren.

Die jetzt angelaufene Neuinstrumentierung wurde vom scheidenden Obmann vorbereitet und bis zu seinem Ausscheiden aus dieser Funktion in allen wichtigen Punkten mitgetragen.

Eines der Hauptanliegen Franz Schwertners war es, daß neben allem musikalischen Einsatz auch ein gutes und harmonisches Verhältnis zwischen den Mitgliedern der Stadtkapelle besteht. Er hat es stets verstanden, Konflikte zwischen den Musikern beizulegen, alle Mitglieder für die gemeinsamen Anliegen zu motivieren, sowie die Freundschaft und den Zusammenhalt innerhalb der Stadtkapelle zu fördern und zu stärken. Auch die Wiedereinführung der Chronik und die Herausgabe eines eigenen Mitteilungsblattes für alle Mitglieder und Freunde der Stadtkapelle geschahen unter seiner Obmannschaft. „Blau-gelbe Klänge“ war wohl in ganz Oberösterreich eine der ersten Zeitungen eines Musikvereines. Auch die rege Teilnahme der ehemaligen Musiker

am Vereinsleben und das gute Verhältnis zur Landesmusikschule sind in großem Maße auf das unermüdliche Wirken Franz Schwertners zurückzuführen. All diese Dinge sind keine Selbstverständlichkeit, sondern können nur durch ständige Arbeit und großen persönlichen Einsatz erreicht und sichergestellt werden. Auch wenn er seine Funktion nun abgeben hat, bleibt der scheidende Obmann der Stadtkapelle weiterhin als Tubist und

als Ratgeber in allen Vereinsangelegenheiten erhalten.

Neuer geschäftsführender Obmann der Stadtkapelle wurde der Flügelhornist Herbert Schiller, der allen Freunden der Stadtkapelle als langjähriger Sprecher bei den Konzerten bekannt ist. Der neugewählte Obmann ist 36 Jahre alt, kaufmännischer Angestellter in Vöcklabruck und wohnt in Apeding, Gemeinde Schlatt. In seiner Antrittsrede versprach er, die Arbeit seines

Vorgängers weiterzuführen und sich dafür einzusetzen, daß die Stadtkapelle nicht nur ein guter Klangkörper, sondern vor allem auch eine Gemeinschaft sei, in der sich alle Musiker, Mitglieder und Freunde der Stadtkapelle wohlfühlen.

Ausrückungen und Veranstaltungen im Vereinsjahr 1991

Dezember

25. Ständchen für Herrn Dechant zum Sechziger

Jänner

4. Ständchen für Herrn Hainbacher zum Sechziger
15. Ständchen für Herrn Franz Gabloner zum Achtziger
19. Ball der Stadtkapelle

Februar

8. Musikerfasching im Keller des Musikerheimes
9. Kinderfasching in Redlham, abends Eisstockschießen
12. Faschingszug
22. Ständchen für Frau Anna Lindenberger, Altenheim, zum Neunziger

März

10. Frühschoppen im Pfarrsaal anlässlich des Flohmarktes; Heike Kemetsmüller spielt beim Solistenkonzert im Hotel Greif, Wels
15. Polterabend von Rudi Klinglmair

April

5. Ständchen für Rudi Klinglmair
6. Hochzeit von Rudi und Rikki Klinglmair
7. Messe des Kameradschaftsbundes; dabei kam auch ein Bläserquartett zum Einsatz
10. Begräbnis des ehemaligen Musikers Anton Penetsdorfer
12. Sauschädelpartie; das Essen spendierte Herr Karl Schrenk, die Getränke der Dechant
19. Ständchen für Dir. Schoberleitner zum Fünfundziger
27. Konzertwertung; abends Frühjahrskonzert

Mai

1. Marschmusik
3. Ständchen für Anton Bittner zum Achtziger;
Florianimesse der Freiw. Feuerwehr
9. Erstkommunion
12. Schwimmbaderöffnung am Muttertag
18. Zweimal wurde zur Firmung gespielt
21. Pferdemarkt

25. Festkonzert in Meggenhofen

26. Maiandacht in der ISG

30. Fronleichnamsprozession; das Bläserquartett spielte dazu noch zweimal

Juni

7. Fest der Freiw. Feuerwehr Redlham
16. Frühschoppen in der Tennishalle für die UNION
28. Ständchen für die Gendarmerie
29. Infostand beim Stadtfest
30. Marschwertung in Attnang-Puchheim; anschließend Frühschoppenkonzert beim Stadtfest

Juli

5. Grillfest beim Musikerheim
10. Empfang von Frau Sabine Jankowetz; diese wurde Siegerin bei der Berufsolympiade in Amsterdam
17. Grillfest im Altenheim
27. Hochzeit von Erni und Franz Staudinger
28. Gestaltung einer Messe in der Kirche durch das Hornquartett

August

15. Sportplatzzeröffnung des SC Schwanenstadt
17. Polterabend bei Monika Hafner
18. Frühschoppen bei ÖVP Schlatt
20. Ständchen für Franz Schlader zum Fünfundziger
24. Hochzeit von Monika Hafner und Hannes Mader in Pichl b. Wels
30. Ständchen für Franz Hafner zum Sechziger
31. Ständchen für Herrn Josef Schmalwieser (Pimer in Apeding) zum Fünfundneunziger
Pumpensegnung und Weinlesefest der Freiw. Feuerwehr Schlatt

September

2. Ständchen für Herrn Franz Luritzhofer zum Fünfundachtziger
6. Konzert im Gasthof zur Pfeife in Oberndorf
14. Ausflug der Stadtkapelle in die Wachau
28. Bürgermeisterfest der ÖVP Schwanenstadt im Pfarrsaal

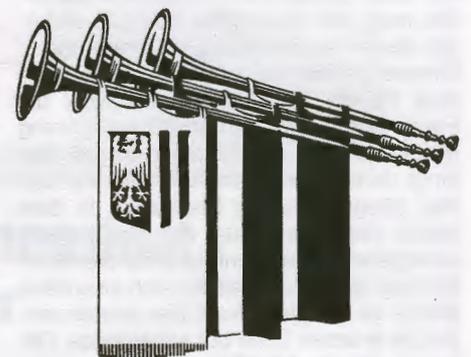
29. Blechbläserquartett beim Erntedankfest

Oktober

3. FPÖ-Wahlveranstaltung am Stadtplatz
4. Ständchen beim Gewinner des zweiten Preises der Stadtkapelle beim Stadtfest
12. Landesaltentag
25. Jungbürgerfeier; auch ein Quartett trat dabei auf.

November

1. Friedhofprozession
2. Requiem in der Stadtpfarrkirche
3. Einsatz eines Bläserquartettes bei der Sportlermesse
8. Ständchen für die neue Gemeindevertretung
9. Auftritt eines Quartettes im Seniorenheim
17. Feier anlässlich des 10-jährigen Bestehens des Seniorenheimes
23. Herbstkonzert
29. Generalversammlung



Aus der Vereinskasse

(Von Mag. Ing. Franz Hochreiner)

Dieser Bericht erhebt keinen Anspruch auf eine vollständige Darstellung der Finanzgebarung der Stadtkapelle Schwanenstadt. Es sollen vielmehr wesentliche Punkte aus dem Verrechnungsjahr 1991 herausgehoben werden.

S 300.000,- Grenze überschritten

„Einnahmen von etwa S 300.000,- stehen Ausgaben von ca. S 315.000,- gegenüber.“ Mit dieser Feststellung konnte ich bei der Generalversammlung der Stadtkapelle Ende November 1991 darauf verweisen, daß heuer erstmals die S 300.000,- Grenze sowohl bei den Einnahmen als auch bei den Ausgaben überschritten wurde. In diesen Beträgen sind keine außerordentlichen Aufwände betreffend Musikerheim, Neueinkleidung, Neuinstrumentierung usw. enthalten. Das bedeutet, daß jährlich finanzielle Mittel von etwa S 300.000,- aufgebracht werden müssen, nur damit unsere laufenden Kosten (Notenmaterial, Musikerheim usw.) abgedeckt werden können.

S 70,- bis 120,- je Ausrückung

Mit über S 60.000,- nehmen auch heuer wieder die Mitgliedsbeiträge unterstützender Mitglieder eine wesentliche Position auf der Einnahmenseite ein. – Fast S 40.000,- wurden durch unsere Musiker bei diversen Ausrückungen eingespielt. Bei dieser Gelegenheit ist es mir ein Anliegen darauf hinzuweisen, daß es die Stadtkapelle Schwanenstadt ist, die immer wieder weltliche aber auch kirchliche Feste und Anlässe musikalisch mitgestaltet. Für solche Ausrückungen heben wir einen Kulturförderungsbeitrag von S 2.500,- bis S 4.000,- (je nach Umfang unserer Beteiligung) ein. Bei durchschnittlich 35 Musikern pro Ausrückung heißt das S 70,- bis S 120,- je Person. – Eine wahrlich billige musikalische Umrahmung!

Spenden um S 20.000,- gestiegen

Sehr dankbar ist die Stadtkapelle Schwanenstadt jenen vielen Gönnern, die laufend mittels Spenden ihre Verbundenheit mit uns dokumentieren. Anlässlich 1. Mai 1991 konnte ich Spenden von etwa S 27.000,- verbuchen. S 17.000,- sind 1991 an diversen Spenden eingegangen. – Bei beiden Posten ist eine Steigerung von S 10.000,- festzustellen.

DANKESCHÖN!

Aufwand für Uniformen

Obwohl unsere Neueinkleidung erst kürzlich abgeschlossen wurde (eine Restschuld von S 27.000,- wurde 1991 getilgt) war es notwendig, etwa S 50.000,- für Kleidung aufzuwenden.

Für die gewichtigeren Musiker mußten neue Mäntel angeschafft werden, und einige Jungmusiker wurden mangels klei-

ner Uniformen neu eingekleidet. Da oft Ausrückungen in relativ kurzen zeitlichen Abständen erfolgen, war es zweckmäßig, für jeden Musiker ein zweites Uniformhemd anzuschaffen.

Musikerheim – Mietvertrag

Für das Musikerheim waren Aufträge von S 30.000,- notwendig. (Reinigung, Strom, Heizung, usw.) – Im Übrigen hat die Stadtkapelle Schwanenstadt mit der Stadtgemeinde Schwanenstadt einen Mietvertrag betreffend Musikerheim abgeschlossen. Die Stadtgemeinde ist Eigentümerin des Musikerheimes. Die Stadtkapelle ist berechtigt, dieses für die Erfüllung ihrer statutarischen Zwecke zu benützen. Das Mietverhältnis endet am 31. Dezember 2091. – Durch diesen Mietvertrag wurde nun auch eine klare rechtliche Regelung für das Musikerheim geschaffen.

Neuinstrumentierung begonnen

Die notwendige Neuinstrumentierung (Kostenpunkt mindestens S 700.000,-) wurde mit dem Ankauf von 10 B-Klarinetten begonnen. Mittels Förderung durch die Stadtgemeinde Schwanenstadt (S 106.500,-) war es möglich, den Betrag von S 213.000,- noch im Dezember 1991 zu investieren. Das Vorhaben „Neuinstrumentierung“ ist nur mit Hilfe von Subventionen durch die Stadtgemeinde Schwanenstadt, der Umlandgemeinden und dem Land Oberösterreich möglich. Auch für Förderungen diverser Institutionen und privater Gönner sind wir sehr dankbar. Ich bin überzeugt, daß auch dieser Schritt gemeinsam gelingen wird. Für bereits gegebene und sicher noch zu erwartende finanzielle Unterstützungen bedanke ich mich im Namen aller Musikerinnen und Musiker bei den zuständigen Stellen recht herzlich.

Musikhistorisches Schwanenstadt

Vor 500 Jahren:

1492 wird in einer Stiftungsurkunde in Schwanenstadt schon ein Organist erwähnt.

vor 310 Jahren:

1682 wird im Stiftsarchiv Mondsee ein – „Bernhard Pallenstorfer von Schwanenstadt im Lande ob der Enns gebürtig, in der ritterlichen Khunst der Trompeter gelehrt“ – erwähnt.

vor 185 Jahren:

1807 erhält der Schulmeister Josef Süßmayr (ein Bruder von Franz Xaver Süßmayr) die Konzession als Stadtkapellmeister.

vor 170 Jahren:

1822 wird in Schwanenstadt ein Kirchenmusikverein gegründet, es werden Instrumente angekauft.

vor 130 Jahren:

1862 wird die Schwanenstädter Liedertafel „Gemüthlichkeit“ gegründet. Ihr erster Chorleiter ist Josef Kneißl, Regens chori der Stadtpfarrkirche.

vor 100 Jahren:

1892 wird Raimund Bauer zum Kapellmeister der Stadtkapelle bestellt.

vor 70 Jahren:

1922 kommt es zur Neuerrichtung der Stadtkapelle als Feuerwehrkapelle durch Franz Schönberger.

vor 10 Jahren:

1982 wurde die Stadtkapelle erstmals zu Rundfunkaufnahmen ins Landesstudio Oberösterreich eingeladen.

Vom Dirigentenpult

Die Stadtkapelle Schwanenstadt ist eine Musiziergemeinschaft mit derzeit 52 aktiven Mitgliedern.

Im vergangenen Jahr gab es folgende personelle Änderungen.

Ausgeschieden sind:

Monika Mader (geb. Hafner), Erwin Putzer, Bettina Öttl, Michaela Dambauer, Andreas Sindt und Kurt Gruber.

Neu zur Stadtkapelle kamen:

Petra Schiller, Thomas Wimmer und Jürgen Kapsamer (Klarinette), Martin Brandstötter (Horn), Christian und Reinhold Klinglmair (Flügelhorn) und Mario Haidacker (Baßflügelhorn).

Durch Schule, Studium und Beruf sind derzeit 6-7 Musiker ständig abwesend.

Das Vereinsjahr 1991 brachte eine enorme Zahl an Aktivitäten.

| | | |
|------------------|------------|--|
| Gesamtproben | 53 | } 105 ges. Musik 67 Proben |
| Ausrückungen | 52 | |
| Detailproben | 14 | } 107 Auftritte in der Öffentlichkeit |
| Begräbnis-Partie | 25 | |
| Sitzungen | 11 | |
| Kleine Partie | 30 | |
| Aktivitäten | <u>185</u> | |

Die Stadtkapelle war auch im Jahr 1991 wiederum sehr erfolgreich:

Konzertwertung ein „sehr guter Erfolg“ in der Höchststufe, Marschwertung ein „ausgezeichneter Erfolg“ in der Stufe C, ein sehr schöner, gut besuchter Ball und zwei Konzerte im Pfarrsaal mit anspruchsvoller und unterhaltender Musikliteratur.

Wie vielseitig die Begabungen der einzelnen Musiker sind, bewiesen das Herbstkonzert, wo im 2. Teil kleinere Gruppen mit viel Applaus bedacht wurden, oder die Mitternachtseinlage beim diesjährigen Ball, bei dem unter der Leitung von Petra Schwertner eine Parodie auf Schwanensee, getanzt von jungen Musikern, die Besucher zu Beifallsovationen hinriß.

Unsere Aufgaben für die Zukunft: Weiterführung der Neuinstrumentierung, Werbung von Jungmusikern, Festigung des musikalischen Niveaus und Pflege der Gemeinschaft.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung

Euer Kapellmeister

Ernst Leubacher

Wir gratulieren!

Geburtstage: unserem Ehrenmitglied **Franz Gabloner** zum 80er dem Klarinettenisten **Anton Bittner** zum 80er dem Trompeter **Franz Hafner** zum 60er und dem Klarinettenisten **Franz Schlader** zum 50er

Vermählungen: Friederike Schick – Rudolf Klinglmair
Erna Seiringer – Franz Staudinger
Monika Hafner – Johann Mader

Jungmusikerleistungsabzeichen: in Gold **Alexander Schwertner** (Trompete) mit **Auszeichnung** in Silber **Birgit Pöstlberger** (Klarinette) mit **Auszeichnung**

Verdienstmedaillen: in Silber **Helmut Probst**
in Bronze **Monika Mader** (geb. Hafner)

Den Jubilaren, Vermählten und Ausgezeichneten nochmals die herzlichsten Glückwünsche.

Kommen Sie in unser Gartengeräte - Center

- Rasenmäher
- Vertikutierer
- Balkenmäher
- Rasentraktore
- Motorhacken
- Motorsägen, Hochdruckreiniger u. v. m.

SONDERPREISE DIREKT VOM IMPORTEUR!

BERGER

4690 Schwanenstadt
Stadtplatz 50
Tel. 0 76 73 / 35 01-0



Wir trauern

Im Jahr 1991 sind 13 unterstützende Mitglieder der Stadtkapelle Schwanenstadt verstorben.

| Name | Anschrift | Verstorben |
|---------------------|-----------------|-------------|
| Holzmann Anton | Lebertsham | Februar 91 |
| Swoboda Anna | Staig | April 91 |
| Übleis Cilli | Oberharrern | Mai 91 |
| Kostriza Adolf | Seniorenheim | Mai 91 |
| Bauer Heinrich | Keplerstraße | Juni 91 |
| Putz Wilhelmine | Gmundner Straße | August 91 |
| Vogl Franz | Jebing | Oktober 91 |
| Neubacher Friedrich | Greimlweg | November 91 |
| Schönberger Hilde | Oberharrern | November 91 |
| Baldinger Johanna | Bergern | Dezember 91 |
| Müller-Aichlberger | Phillipsberg | Dezember 91 |
| Müller Franz | Flurstraße | Dezember 91 |
| Wixinger Johanna | Resselstraße | Dezember 91 |

Wir gedenken ihrer ehrenvoll und bedanken uns sehr herzlich für die langjährige Unterstützung.

Neuer Ausschuß der Stadtkapelle

In der Generalversammlung der Stadtkapelle am 29. 11. 1991 im Gasthaus „Kellerwirt“ in Staig wurde folgender Vereinsausschuß bestellt bzw. gewählt.

a) In der Funktion bestellt:

Obmann:

Bürgermeister KR Rudolf Staudinger, Kaufmann, Schwanenstadt

Kapellmeister:

Ernst Kronlachner, Musikschullehrer, Schwanenstadt

Ehrenmitglieder:

Alois Hittmayr, Ehrenkapellmeister, Attnang-Puchheim

Franz Tischatschek, Ehrenobmann, Vöcklabruck

Franz Gabloner, Ehrenmitglied, Schwanenstadt

Engelbert Baldinger, Ehrenmitglied, Jebing

Johann Treibenreif, Ehrenmitglied, Schwanenstadt

Balthasar Stürzenbaum, Ehrenmitglied, Aich

b) In Funktionen gewählt (3 Jahre):

1. Obmann-Stv. (Presseref.):

Herbert Schiller, Industrieangest., Apeding

2. Obmann-Stv.:

Reinhold Schimpl, Gendarmeriebeamter, Lebertsham

Kapellmeister-Stv.:

Bernhard Baumgartner, Musikschullehrer, Schwanenstadt

Schriftführerin:

Birgit Michalke, Gemeindebedienstete, Schwanenstadt

Schriftführer-Stv.:

Dr. Franz Staudinger, Jurist, Schwanenstadt

Kassier:

Mag. Ing. Franz Hochreiner, Professor, Schwanenstadt

Kassier-Stv.:

Wilhelm Picker, Optiker-Meister, Schwanenstadt

Stabführer:

Herbert Gruber, Prokurist, Jebing

Stabführer-Stv.:

Karl Klinglmair, Baustoffhändler, Atzbach

Noten-Archivare:

Hermine Brunner, Kaufm. Ang., Breitenschützing

Birgit Pöstlberger, Kaufm. Ang., Breitenschützing

Archivar für Uniformen:

Franz Hafner, Tischlermeister/Pensionist, Oberharrern

Archivar für Musikinstrumente, Obsorge Musikerheim, Chronist:

Franz Pöstlberger, Kaufm. Ang./Pensionist, Breitenschützing

Jugendreferentin:

Heike Kemetsmüller, Lehrerin, Staig

Beiräte:

August Kranz, Tischlermeister, Schwanenstadt

Ing. Ludwig Grötzl, Selbständiger, Schwanenstadt

Roland Schrenk, Optiker, Schwanenstadt

Helmut Probst, Einkäufer, Staudach

Helmut Dämon, Gärtner, Winkl

Rudolf Klinglmair, Lokführer, Lehen

Kassenprüfer:

Manfred Hanakam, Vertreter, Schwanenstadt

Max Reiter, Werkmeister, Anzenthal

Werben auch Sie „Fans“ für die Stadtkapelle Schwanenstadt!

Immer mehr Anhänger findet die Stadtkapelle in der Bevölkerung von Schwanenstadt und den angrenzenden Gemeinden.

Kein Wunder, denn die musikalischen Leistungen sind seit Jahren auf einem hohen Niveau, und die Jugend findet hier eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung. Aber auch die organisatorischen Leistungen der letzten Zeit dürften daran ihren Anteil haben. Der Neubau des Musikerheimes und die Neueinkleidung dürfen hier nochmals in Erinnerung gebracht werden.

Dementsprechend hat sich die Zahl der unterstützenden Mitglieder bisher

ständig erhöht. Bereits vor 2 Jahren konnte die magische Zahl von 500 überschritten werden.

Trotzdem ist es für die kommenden Aufgaben wichtig, daß die Musiker weiterhin neuen Rückhalt aus der Bevölkerung dazugewinnen.

Deshalb ergeht heute unsere Bitte an Sie:

Werben Sie Mitglieder für die Stadtkapelle.

Es geht einfacher als Sie vermuten! Denken Sie nur an Ihre Familie, denn wo bisher nur der Haushaltsvorstand Mitglied war, können natürlich mehrere Angehörige der

Stadtkapelle beitreten. Als Zweitmitglied zahlen sie nur 100,- S pro Jahr. Auch in der Verwandtschaft oder bei den Nachbarn werden Sie vielleicht Interessenten kennen. Bei den geringen Kosten von S 120,- pro Jahr wird die Entscheidung für einen Beitritt sicher nicht schwerfallen.

Und schon beim nächsten Frühjahrskonzert können die neuen Mitglieder bei freiem Eintritt die musikalischen Darbietungen genießen.

Teuerung trifft auch die Stadtkapelle bei Neuinstrumentierung

In der letzten Ausgabe haben wir Sie ausführlich über die Neuinstrumentierung der Stadtkapelle informiert.

Inzwischen wurde die 1. Etappe des 700.000,- S Vorhabens in Angriff genommen. Seit November 91 können sich die Klarinetten über ihre neuen Instrumente freuen. Zehn „Keilwerth“ Klarinetten im Gesamtwert von S 213.000,- sind jetzt im Einsatz bei den Musikern.

Dabei mußten sich die Verantwortlichen schnell zum Kauf entschließen, denn nur einige Wochen später hat sich der Preis pro Instrument **um fast ein Drittel erhöht**. Aus diesem Grund wurde auch das ursprüngliche Einkaufsprogramm abgeändert. Trompeter und Flügelhornisten müssen sich daher noch etwas gedulden.

Zu den Betroffenen zählt auch der neue geschäftsführende Obmann Herbert Schiller, dem Publikum als Sprecher bei den Konzerten bestens bekannt. Er wartet ebenfalls noch auf sein neues Instrument. Ob der daraus entstandene Arbeitsmangel mit ein Grund war, dieses Amt anzunehmen, konnte bisher noch nicht in Erfahrung gebracht werden . . .



Raiffeisen-Hochzinsbuch

- Höchste Zinsen
- 100% Sicherheit
- Jederzeit abhebbar



**Raiffeisenbank Schwanenstadt -
ein fairer Partner**